

HANS IM GLÜCK.

Hans **hatte** sieben Jahre bei einem Bauern gearbeitet. Nun **wollte** er wieder nach Hause. Für seine Arbeit **bekam** er ein großes Stück Gold. Er **steckte** das Gold in seinen Rucksack und **ging** los. Das Gold **war** sehr schwer und Hans **wurde** müde. Da **kam** ein Mann auf einem Pferd vorbei. „Ach“, **sagte** Hans, „reiten ist besser“. „Was hast du denn da?“. **Fragte** der Mann. „Gold. Und es ist sehr schwer“. „Wir können tauschen. Du gibst mir das Gold und ich gebe dir das Pferd“. „Gut“, **antwortete** Hans. Sie **tauschten**. Hans **war** sehr glücklich. Er **musste** nicht zu Fuß gehen. Er **rief**: „Hopp!“. Das Pferd **lief** immer schneller und schon **lag** Hans auf die Straße und das Pferd **lief** weg.

Da **kam** ein Bauer mit einer Kuh vorbei. Er **fang** das Pferd. Hans **sah** die Kuh und plötzlich **hatte** er Durst. Er **wollte** Milch trinken. Sie **tauschten**. Hans **nahm** die Kuh und der Bauer **bekam** das Pferd. „Ich bin so glücklich“, **dachte** Hans und **wollte** Milch von der Kuh aber die Kuh **konnte** keine Milch geben. Zum schluss **gab** Hans ihr einen Tritt mit den Beinen. Hans **fiel** auf die Straße.

In diesem Moment **kam** ein Mann mit einem Schwein vorbei. Hans **sah** das Schwein und **dachte** an dicke Würste. Er **wollte** das Schwein haben. Sie **tauschten** aber das Schwein **wollte** nicht so gehen wie Hans es wollte. Es wurde langsam ärgerlich. Hans war nun fast zu Hause. Da **sah** er vor einem Haus einen Mann. Der Mann **machte** Scheren mit einem runden Stein wieder scharf. Hans **erzählte** ihm seine Geschichte. Der Mann **sagte**: „Du weißt sehr viel. Du bist schlau. Du kannst meine Arbeit machen“.

Er **gab** Hans einen alten Stein und von Hans **bekam** er das Schwein. „Ich bin so glücklich“, **dachte** Hans. Er **war** sehr müde und durstig von dem langen Weg. Da **kam** er in einem Brunnen. Er **legte** den Stein auf den Brunnen. Dann **wollte** er Wasser trinken. Dabei **fiel** der Stein in den tiefen Brunnen. Hans **lachte**: „ich bin so glücklich. Jetzt bin ich frei und muss nicht mehr tragen“. Er **lief** schnell nach Hause. Seine Mutter **freute** sich sehr.

Hans wollte nach vielen Jahren Arbeit wieder nach Hause.	R	F
Der Bauer bezahlte Hans mit viel Gold.	R	F
Hans konnte gut reiten.	R	F
Hans fiel von der Kuh herunter und landete auf der Straße	R	F
Zuerst tauschte Hans das Pferd gegen eine Kuh, dann tauschte er die Kuh gegen ein Schwein	R	F
Hans sah das Schwein und plötzlich hatte er Hunger.	R	F
Das Schwein war zu Hause.	R	F
Ein Mann verkaufte Hans ein Stein.	R	F
Hans verlor den Stein, aber er war zufrieden.	R	F
Die Mutter von Hans war böse, weil er den Stein verloren hat.	R	F